

Doppelter Zauber

Die Schönfelder Schlossherren und -damen bewiesen bei der Wahl eines Zweitnamens für ihr Haus ein gutes Gespür. Zauberschloss trifft den Nagel in zweifacher Hinsicht auf den Kopf. Magier verblüffen das Publikum hier regelmäßig mit ihrer Trickkunst. Und der Liebeszauber liegt ohnehin über den alten Gemäuern. 1882 erhielt der Freiherr von Burgk das alte Rittergut von seinem Vater als Hochzeitsgeschenk. Ein gutes Omen. Mittlerweile ist es zum beliebten Trauort für Paare aus allen Himmelsrichtungen geworden. Der malerische Anblick des Ensembles, die historische Kulisse und der idyllische Schlosspark sind ein Muss für alle Romantiker. Und der Förderverein Schloss Schönfeld sorgt auch weiterhin mit viel Engagement dafür, dass dieser Zauber erhalten bleibt. Hochzeitsmesse Nummer drei ist schon eingeplant.



Doreen Lehmann zur
Hochzeitsmesse